

Die Halle vierteljährlich 2 50 R., durch die Post bezogen 3 R., vierteljährlich 2 R., einmonatlich 1 R., ohne Befehlgeb.

Saale-Beitung. (Der Bote für das Saalthal.)

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., für Halle mit 10 Pfg. berechnet in der Expedition, von weiteren Anzeigen in allen Nummern Expeditionen annehmen.

Der Abschluß der italienischen Ministerkrise.

Es ist beinahe schon ein Monat vergangen, seitdem wir unsere Freunde über die Reorganisation des Ministeriums Depretis-Roberti nicht ansprechen, inzwischen hat diese Reorganisation wochenlang als gescheitert gegolten und ist erst vor acht Tagen zur vollendeten Tatsache geworden.

Es fiel ein Neis in der Frühjahrsnacht:

das neue Ministerium hat in der Ablehnung des Crispien'schen Mißtrauensvotums ein Vertrauensvotum verlangt und ein solches auch erhalten, aber dies Vertrauensvotum gleicht auf ein Haar dem, mit welchem seiner Zeit die eigentliche Ministerkrise begonnen hat. Depretis reichte damals sein Entlassungsgesuch ein, weil er nicht zufrieden war mit einer Majorität, welche nach Abzug der Stimmen der Minister und der Ministerialbeamten nur 3 oder 4 Stimmen betrug, und eine gleich große, d. h. gleich geringe, fast verschwindende Majorität ist es, mit welcher er diesmal gesiegt hat.

Man wird vielfach daran zweifeln, ob es einen Sinn hat, wenn ein Ministerium geht, so lange überhaupt eine, wenn auch noch so kleine Mehrheit für dasselbe vorhanden ist; aber wenn ein Kabinett einmal nach jenem Grundsatz gehandelt hat, sich nur auf eine feste und sichere Majorität zu stützen, so scheint es, auf den ersten Blick, gebunden zu sein, im gleichen Falle gleich zu handeln. Zweifelhaft ist dies nicht immer zu. So liegt hier zwischen dem ersten und zweiten unzureichenden Vertrauensvotum das Mißlingen aller Versuche, aus den Minoritätsparteien ein Kabinett zu bilden, welches schließlich dennoch eine Mehrheit erhielt. Da das Land nun doch eine Regierung haben muß, so ist es nur logisch, wenn das Ministerium bleibt.

Die Pentarchen sind also aufs neue gescheitert und müssen die Verwirklichung ihres republikanischen Programms zum so und so vielen male versagen. Witzigst werden sie in Deutschland schwerlich finden, außer etwa beim „Berl. Ztbl.“, welches neulich eine durchaus pentarchisch gefärbte Korrespondenz aus Rom brachte. Auch der seine Herkunft deutlich vererbende Vorwurf, das Ministerium Depretis verfolge vor allem seine Anbänger und korumpire den Beamtenstand, setzte nicht. Natürlich sind die Führer der Opposition unzureichend, daß sie nicht ihre Stühler vorlegen können. Sie haben gezeigt, daß sie in dieser Hinsicht mindestens nicht besser als ihre Gegner sind.

Nachdem der Krisis trat mit großer Bestimmtheit die Debatte auf, das Verhältnis zwischen Deutschland und Österreich erweitert und Italien andererseits sei vollkommen hergestellt und in hinlänglicher Aussicht zu stehen, so ist es nicht über die Aussicht des betreffenden Vertrags berichtet worden, darunter auch ungewissheit baldiges. Es gehört doch eine französische Unternehmung der Dinge dazu, um zu glauben, Österreich habe Italien für den Fall, daß es ihm gegen Rußland beistehen und im Balkan gegen den Krieger helfen, das trientische Gebiet versprechen.

Wahrscheinlich erfolgt der endgültige Abschluß jenes Vertrags erst jetzt. Jedfalls wird er dann in Fortbestand des Ministeriums Depretis seine feste Würdigung haben.

Politische Ueberzucht.

Der Plan eines Attentats auf den Kaiser von Rußland, der geteilt mit so großer Eile von dem offiziellen Telegramm angezeigelt wurde, scheint doch vorhanden ge-

Ein Mittagsmahl des Lucullus.

In den Wäutern, bei denen es zweifelhaft bleibt, ob sie durch ihre großen Verdienste ihrem Vaterlande mehr genützt, oder durch ihre ausschweifenden Feste denselben mehr geschadet haben, gehört unweitig Lucullus. Als siegreicher Feldherr hatte er den gefährlichsten Feind, den Rom damals hatte, den großen Mitribates, König von Pontus, genehmigt und eine weite Länderstrecke in Asien dem Gebiete der Republik einverleibt; er selbst hatte unermeßliche Reichtümer aus den eroberten Provinzen in die Heimat gebracht. Ein prachtvoller Krämpfzug, welchen er im Jahr 60 vor der Erlangung Roms (68 Jahre vor der christlichen Zeitrechnung) hielt, krönte die glänzenden Siege.

Der erwählte Krämpfzug ist auch für die Nachwelt darum wichtig, weil damals der heimkehrende Feldherr den ersten Reichthum den stammenden Römern vorführte; und die ersten Nachwelt, wenn sie der labenden Freundschaft des auch in unserem Vaterlande so verbreiteten Fruchtbaums sich erfreut, mag dem Namen, der ihr zuerst noch Europa verpflanzt hat, ein dankbares Andenken widmen. Auch die Zeitgenossen würden ihm nur zu Dank verpflichtet gewesen sein, wenn er nicht den Glanz seines Wohlstandes durch die nachtheiligen Folgen eines ausschweifenden Luxus verunkelt hätte. Mit einer vorher nicht gekannten Pracht schmückte er seine Kanthäuser aus und zeigte selbst im Verkehr der täglichen Lebens eine Verschwendung, die, weil sie von andern minder Reichen oder weniger Verdiensten nachgeahmt wurde, nur den verderblichsten Einfluß auf den Staat selbst hatte und nicht wenig zu der bald einsetzenden Sitteverderbnis und zum Untergang der freien Verfassung beitrug.

Von vielen Beispielen des unbegrenzten Aufwandes, den er selbst für seine Person machte, genüge folgende Erzählung, Selbst wenn er für sich allein speiste, verlangte er eine reich besetzte Tafel, nicht sowohl weil er in den Genüssen derselben Befriedigung gefunden hätte, sondern nur um mit dem Aufwande zu prunken, wie kein anderer seiner Zeitgenossen ihn machen konnte. Einst hatte er, da er allein gegessen, bei

wesen zu sein. Es geht dies aus der folgenden heute vorliegenden Depesche hervor:

London, 15. März. (Unterhaus.) Unterstaatssekretär Ferguson erklärte, die Regierung habe mit tiefem Bedauern erfahren, daß in Petersburg einige Personen mit Sprengstoff verhaftet worden seien auf einer Straße, welche der Kaiser einschlagen wollte, um sich zu dem Trauergebietsdienst am Todestage Kaiser Alexanders des Zweiten zu begeben. Die Regierung spreche ihre Freude darüber aus, daß ein Angriff auf den Kaiser nicht erfolgte.

Hieraus ist also das wahrscheinlich geplante Attentat nicht zur Ausführung gekommen, aber derselbe doch recht nahe gewesen. Das Telegramm über die Verhaftung des „Standard“, welches von offizieller Seite und auch von der russischen Botschaft in London demitriert wurde, ehe es noch bekannt war und dessen Verbreitung man also irgendwelche Hindernisse bereitet zu haben scheint, hat folgenden Wortlaut:

London, 14. März, morgens. Der „Standard“ veröffentlicht ein Telegramm, nach welchem ein erfolgloser Mordversuch auf den Kaiser von Rußland gemacht worden sein soll. Der „Standard“ giebt an, daß ihm das Telegramm in Cuxhaven zugegangen sei. Ob demselben ein weiterer Vorgang zugrunde liegt, läßt sich zunächst nicht entscheiden. An anderen Stellen liegen keine Mittheilungen vor.

Der „Standard“, daß der Kaiser und die Kaiserin mit dem Großfürsten-Tronfolger noch am Sonntag nach Gatchina übergesiedelt sind, spricht auch nicht gerade für die Reinheit der politischen Atmosphäre in Petersburg.

Nach brieflichen Mittheilungen, die der „Pol. Korresp.“ aus Warschau zukommen, herrscht in allen Theilen der russischen Armees-Verwaltung immer noch große Unregelmäßigkeit. Die Ausfüllung der Provinzial-Magazine bezuglich der Anschaffung und Befestigung der nicht vorräthigen Armees-Behelfsartikel wird eifrig fortgesetzt, und nun sollen in den kaiserlichen Gouvernements größere Barackenbauten (auch ihrer Baracken) in Angriff genommen werden. In Verbezug und Romo kommen je fünf solcher Baracken zur Ausführung, und zwar fünf solche und große Bauten von je 30 Kaiser-Känge und 5 Kaiser-Breite in Aussicht genommen.

Die französische Deputirtenkammer genehmigte am Montag die Vorlage betreffend die Aufschlagsteuer auf Getränke im ganzen mit 18 gegen 248 Stimmen.

Die „Times“ sucht nachzuweisen, daß Barnell, Mr. Garrib, Davis, Gwyn, Doolan, Dwyer und andere irische Führer, mit Ausnahme von Doolan, Dwyer und Gwyn, von Vorwürfen befreit sind, unter dem Vorbehalt, daß durch welches diese Behauptung erhärtet werden könne.

Der londoner „Standard“ bepricht einige unwürdige Thatigkeiten in der vom Bundesrathigen Antragsverfälschung neuen Seite von Sanjula her zu sehen und bemerkt dabei, daß außer in gewissen Zweigen des Maschinenwesens, wo Erfindungen dazu beitragen, die Nebenbeschäftigung der Bevölkerung der Baare zu fördern und neue Artikel zu schaffen, die in der ganzen Welt begehrt werden — es unmöglich ist, sich des Gedulks zu erwehren, daß der englische Handel weder ehrsich genug sei, noch mit hinreichender Intelligenz für die Bedürfnisse des Weltverkehrs geföhrt werde. Vorerst sagt das Blatt: „Deutsches kann fast jedes Jahr billige Waaren produzieren.“ Es ist leicht für den Deutschen, den russischen oder

den französischen Fabrikanten, englische Eisenartikel nachzugeben und uns möglicherweise zu stellen, wenn Qualität außer Berechnung bleibt. Aber England kann noch immer, wenn es seinen Produzenten beliebt, in der Vollkommenheit und Ehrlichkeit seiner Produktionen, die es aus der Schmelze oder vom Wechsell, die ganze Welt übertrifft. Hierin liegt seine Stärke — die Stärke, die wir wogern. Wenn erst einmal ein solches Handeln aufgegeben wird, Schoddy mit Schoddy geföhrt werden soll, dann ist unser Tag vorbei. Es ist aber Grund zu der Befürchtung vorhanden, daß wir in dieser Beziehung schon so weit abgerückt sind, daß unsere Konkurrenten daraus ein Vorbild erwählen. Großes Unergehen und lang anhaltender Erfolg haben den britischen Produzenten vertrauensselig gemacht und jetzt macht ihn die Konkurrenz, die er als Beleidigung aufnimmt, untrustulös. So soll, um ausfindig zu machen, warum sein Handel von ihm weicht, sucht er seine neuen Konkurrenten aus dem Felde zu treiben, indem er sie unterbietet, und Unterbieten führt zu unehrlicher Produktion. Dieser Entartungsprozeß darf nur noch ein wenig mehr ins Fortwachen, um uns zu der Nation zu machen, der man am wenigsten vertraut.

Der „freie Post“ Aschinoff hat den italienischen Botschafter in St. Petersburg, Grafen Greppe, wissen lassen, daß er sich nächsten mit 5000 Mann „freier Soldaten“ nach Abyssinien zum Negus begeben werde, mit dem er eng befreundet sei. An diese Mittheilung hat er den dringenden Wunsch geknüpft, daß ihm weder während der Ueberfahrt noch während der Verbannung italienischer Unerwünschter bereitet werden möchten, da andernfalls die italienische Presseabtheilung in ihm einen gefährlichen Gegner finden würde. Aschinoff ist — der Sohn Asg. — ein Kleinbürger aus Samara und nicht ohne Bildung. Sein Anhang ist groß und macht zureichend. Mit dem Negus von Abyssinien ist er freundschaftlich befreundet. Daß Aschinoff eine solche Armees von Freiwilligen mit Leichtigkeit bilden könnte, daran ist kein Zweifel, denn der Anhang zu ihm ist groß. Sogar aktive Offiziere geben ihre Bereitwilligkeit zu erkennen, sich unter seinen Befehl zu stellen. Augenblicklich hält er sich in Petersburg auf und spielt in gewissen Kreisen eine durchaus nicht unbedeutende Rolle. Die ganze Aschinoff'sche Bewegung ist panlawisch-perfidius durchaus nicht ungewandt ins Werk geht.

kleinere telegraphische Mittheilungen.

Rom, 14. März. Der Prinz Amadeus, Herzog von Aosta, seine Aeltern nach Berlin, um Sr. Majestät dem Kaiser die Geburtstags-Gewünschnisse des Königs zu überbringen, auf den 19. d. festgesetzt.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. März. Sr. Maj. der Kaiser arbeitete heute vormittag mit dem Vorsteher des Civil-Kabinetts v. Wilmowski und nahm die regelmäßigen Vorlesungen des Admiralitäts-Unterrichts der Kaiser eine Spazierfahrt. Ueber das Befinden des Kronprinzen wird mitgetheilt, daß der hohe Herr allerdings in einigen Tagen infolge einer Erkältung besser ist und an einem Schloß-Kalarb leidet, wobei irgendwelche Beunruhigung nicht bestehen und insbesondere auch keine Verleibung eingetreten ist. Am Sonntag hat der Kronprinz eine Aussicht gemacht und wird voraussichtlich auch im Laufe des heutigen Nachmittags ausgehen oder ausfahren.

Berlin, 14. März. Der Reichstag erlaubte heute die Marine-Pensions-Novelle in 2. Beratung ohne Debatte

einig. Im Verlauf derselben sagte der in heitere Laune verlegte Redner: „Wir wollen uns heute bei dir zu Tische einladen, aber ganz wie wir dich finden.“ Lucullus wollte die letzte Bedingung nicht erheben und bat die erwünschten Gäste, um sie würdig zu empfangen, sich den folgenden Tag einzufinden. Diese aber beharrten auf ihrem Vorbehalt und gestatteten dem in Verlegenheit Gerathenen nicht einmal, seiner Dienerschaft die zur Herstellung eines anständigen Mahles nöthigen Aufträge zu erteilen. Nur so viel räumten sie ihm ein, daß er den ihn eben begleitenden Diener mit den Worten nachhause abfertige, daß er heute im Apollo — dies war der Name eines seiner Speisezimmer — essen wolle. Aber mit dieser scheinbar unphiliglichen Befürderung hinterzog er seine Freunde. Er hatte für jedes seiner Speisezimmer — und ihre Anzahl war nicht klein — eine bestimmte Summe für den jedesmaligen Aufwand für Küche und Keller festgesetzt; auch die ganze übrige Einrichtung für Tafelgeräthe und Bedienung war hiernach bemessen. So konnten die Diener den Willen ihres Herrn und dessen es an nichts fehlte, ihn in Ausführung zu bringen. Cicero und Pompejus nahmen nach wenigen Stunden ein Diener ein, welches nach ihrem Gelde berechnet etwas über 500 Aelr. kostete.

Als Reich kommt man über die Größe dieser Summe, welche auf eine Tafel verwendet wurde, an der nur wenige Personen Antheil nahmen und für welche das Arrangement nur einige Stunden vorher getroffen worden war; und diesen Geräuhen muß sich vergrößern, wenn man den Werth, welchen damals das Geld hatte, in Vergleichung bringt mit dem jetzigen Werth desselben, welcher sich nach mäßiger Schätzung wie eins zu zehn verhält.

Nächstem wird man auch darüber in Verwunderung gerathen, wie es überhaupt möglich war, für ein so unproportivtes Diener eine so unermäßig große Summe auszugeben. Dies nachzuweisen oder anzugeben, was zu einem anständigen Diener in jeder Zeit erforderlich war, wollen wir im Folgenden versuchen.

Es sei mir vergönnt, im Interesse derjenigen Leser, welche mit der Alterthumsforschung minder vertraut sind, einige Bemerkungen über die Literatur des Gegenstandes voranzu-

Mannigfaltigkeit und Kostbarkeit der Gerichte vermehrt und den die Aussicht stehenden Diener zur Rede gesetzt. Als dieser zu seiner Entschuldigend bemerkt machte, daß sein Herr keine Gäste bei sich gegeben habe, antwortete er: „Was sagst du? wogest du nicht, daß heute Lucullus bei Lucullus speiste?“ Der Vorgang wurde nebst ähnlichen bald Stadtgespräch und gab zu einem neuen Beweis von der Verschwendung des Lucullus Veranlassung. Cicero, in dessen Seele wohl die Neugierde den Wunsch rege gemacht hatte, Zeuge einer solchen Pracht zu sein, suchte die Gelegenheit bereit.

Bekanntlich war es Sitte der Römer, viele Geschäfte während der Vormittagszeit auf dem Markte abzumachen, welcher deshalb zum Versammlungsorte oder diente, die sich irgendwo sehen und sprechen wollten. Kurz nach dem eben erwähnten Zugespriach des Lucullus mit seinem Diener waren die beiden Männer, auf welche damals Rom am meisten stolz sein konnte, Cicero, der große Redner, und Pompejus, der Ueberwinder der kalben Welt, auf dem Forum einander begegnet und in einer Unterhaltung begriffen, als Lucullus zu ihnen trat. Dieser war mit Cicero eng befreundet, in dem Verhältnis zu Pompejus war eine gewisse Schwärmung, welche die politische Stellung beider Männer zu einander veranlaßt hatte, eingetreten. Und mochte Pompejus in Herzen die Verschwendung und Prunklust des Lucullus mißbilligen und hatte seine Unzufriedenheit kurz vorher offen ausgesprochen. Als ihm der Anruf durch einer längeren Freiheit den Genuß von Krammetvögeln empfohlen hatte, diese aber, trotz vieler Bemühung, der Jahreszeit wegen nicht zu beschaffen waren, kam endlich ein Diener mit der freudigen Botschaft, im Besitz des Lucullus seien Krammetvögel und man wolle diesen bieten, solche angusten des Herrn abzulassen. Unwillig wies Pompejus diesen Antrag zurück mit den Worten, er wolle seine Gefangung nicht der Schwelgerei des Lucullus verbanken, und verlangte an der Stelle der angerathenen Speise ein Surrogat, welches leichter zu erlangen war. — Trotz der vorhandenen Mißstimmung konnte man die Spur davon im äußeren Benehmen dieser Männer nicht wahrnehmen, wie es sich bei der keinen Bildung in der damaligen Weltstadt nicht anders erwarten läßt. Nach gewaltiger Begrüßung fing Cicero eine Unterhaltung an, auf welche Lucullus bereitwillig

Beim Ordinariat des Marincelats erklärte der Chef der Admiralität v. Caprioli auf Anfrage des Hrn. v. Tiedt, die Entlassung des Arztes auf der dänischen Fregatte die Folge der größten Noth der dänischen Schiffe. Dem Eintritte des Reichsstaatsrats v. Witzke die Erweiterung des Marincelats an. Beim Etat des Reichsstaatsrats triffte Hr. v. Mirbach die Silberrente; besser wäre die Vermehrung der Gehaltsstellen. Mirbach erwiderte, dass die Doppelvermehrung im Interesse der Landwehrarmee, und aber von Dr. v. Bamberg erbeten, dass er sich für die Landwehrarmee, die weiteren Debatte betheiligen sich v. K. v. d. Hoffmann, v. d. Hoffmann. Dessen Wunsch führte zur Ausbringung von 10 Markstellen, welche Staatssekretär v. Jacobi in Erwägung zu ziehen aufzog. Beim Etat der Post- und Telegraphenverwaltung greift Antimittl v. Böckel die Postverwaltung in sehr harter Weise an, verlangt Aufhebung der Gehälter der Beamten und bemißthätigt die unterrichtlichen Abtheilungen. Staatssekretär v. Stephan und Director Fischer weisen die Anstellungen des Reichs zurück. Am Mittwoch beginnt die 1. Sitzung der Reichsversammlung.

**Berlin, 14. März.** In der Rede, welche der Abgeordnete Oberbürgermeister Mügel am vergangenen Freitag im Reichstage gehalten hat, und die vielfach als eine Programmrede bezeichnet worden ist, hat namentlich ein Passus in parlamentarischen Kreisen große Beachtung gefunden. Es ist dasjenige Passus gewesen, welcher von der Reichsversammlung, die Reichsversammlung, falls sie überhaupt zur Einberufung käme, zu quozieren, Herr Mügel, der übrigens auch ernsthafte Steuerreform nur zur Zeit verweist, weil nach seiner Ansicht gegenwärtig die Vorbereitungen für die gesetzmäßige Erhebung im Reich nicht vorhanden sind, der aber als nationalstrebender Mann grundsätzliche Einwendungen gegen die Reichssteuer als solche nicht hat, wie auf das Steuerbewilligungsrecht des Reichstages hin, welches nach Bestätigung der Materialumlagen in irgend einer Form nur etabliert werden müsse. Man hat hierin die Forderung erkennen wollen, dem Reichstage ein neues Recht einzuräumen, ihm eine größere Befugnis in Steuerfragen als bisher zu verschaffen. Das ist eine irrige Auffassung. Herr Mügel will nur das Bewilligungsrecht des Reichstages nicht gekürzt wissen. Dasselbe bezieht sich zwar nicht auf einzelne bestimmte Steuern, aber es umfasst eine andere sehr wesentliche Kategorie: die Materialumlagen. Kommen nun die Materialumlagen durch eine Reichsversammlung oder durch eine sonstige Steuerreform in Wegfall, so ist auch das Einnahmewilligungsrecht des Reichstages befristet, wenn nicht anderweitig Erlaß geschaffen wird. Diesen Erlaß sieht Herr Mügel in einer Quozierung der Reichsversammlung, sobald eine solche überhaupt beschlossen wird. Dem Reichstage würde dann die Befugnis zuzufallen, vollständig im Etat die Einnahmestellen, in welcher jene Steuer zur Erhebung zu gelangen hätte. Vorantritt steht dies alles noch in weitem Felde, denn in der gegenwärtigen Session haben nur zwei Steuerprojekte einige Aussicht auf Erfolg, nämlich eine Novelle zum Zuckerversteuerungs- und ein neues Branntweinsteuergesetz. Was die Zuckersteuerevidenz anlangt, so handelt es sich zunächst nur darum, den weiteren Rückgang der Einnahmen aus dieser einsehr ergebnislosen Steuerquelle aufzuhalten. Eine wirkliche und durchgreifende Reform bedingt; man will sich darauf beschränken, durch eine den bedrängten Verhältnissen der Zuckerindustrie Rechnung tragende mäßige Verringerung der Aufschlagsvergrößerung, das heißt eigentlich der Aufschlagsrate, eine Besserung des vorhandenen Mißstandes herbeizuführen. — In gewissen Sinne ist auch die Branntweinsteuer, mit deren Anarbeitung man im preussischen Finanzministerium beschäftigt ist, nur eine provisorische. Man will, wie ich Ihnen gestern schon telegraphisch meldete, dieselbe so bemessen, daß der Ertrag gerade ausreicht, das jetzt vorhandene Defizit und den aus der Militärverlage resultirenden Mehrbedarf, zusammen also etwa 50—55 Millionen Mark, zu decken. Ob hierzu eine Steuer von 30 Pf. pro Liter genügen wird, bleibt näherer Prüfung vorbehalten. Die Erhöhung der Steuer auf 60, dann 80 und schließlich 120 Pf. pro Liter ist von der Verhängung der maßgebenden Porten über die Detailbestimmungen der Steuer abhängig. Die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, das eine Ereignis auch über höhere Steuerfuß als 30 Pf. pro Liter noch in dieser Session erfolgt. — Aber die Luftveränderung, welche kürzlich Freiherr v. Brandenstein mit dem Fürsten Bismarck hatte, ist nicht in die Öffentlichkeit gedrungen. Vermuthlich sind die beiden Genannten übereingekommen, über ihr Gespräch nicht zu verhandeln. Wie wir vernehmen, soll die Unterhaltung vornehmlich persönliche Beziehungen gehabt haben.

zuzufinden. — Außer manichfachen Notizen über vorläufige Verträge, belächelte Epithen und gelungene Diners, die in den alten Schiffsreisen zerstreut sind, hat uns ein glücklicher Zufall aus dem großen Schiffsbuch, den die alte Literatur enthält hat, ein romantisches Kochbuch erhalten, welches, auch in der Form von den Kochbüchern unserer Zeit nicht sehr verschieden, in zehn Büchern oder Abtheilungen die genauesten Rezepte aufstellt, deren pünktliche Befolgung bei gelinder Anwendung dem Kochkünsten im alten Rom den höchsten Lohn, den Befehl der heimischen Kaiserin, Apicius, ist der unterstehende Name, wenn auch nicht des Verfassers doch des Mannes, der, weil er selber ein berühmter Gastronom war, dem Werke die beste Empfehlung beim tausendfachen Publikum geben sollte.

Es wird die sehr interessiren zu erfahren, das man zweimal den Versuch gemacht hat, nach den antiken Rezepten ein Diner zu veranstalten. Zuerst wird von einem Abbé Margon erzählt, daß er ein Diner von 30,000 Franken, welche er von Philipp, Herzog von Orleans, erhalten hatte, dazu verwendete, um das Gastmahl, welches Trimalchus unter Kaiser Nero veranstaltete haben soll, nach der uns von Petronius aufgenommenen Schilderung zu reproduzieren. Mit großen Kosten und mühsamer wurden alle Schwierigkeiten überwunden und es bot die Veranstaltung der Speisung, welche nach antiken Recepten angelegt hatten, allerdings ein merkwürdiges Schauspiel dar. Der Herzog von Orleans war selbst zugegen und gestand eine große Ueberschätzung ein. Darüber ob die Speisen die Genusses befähigt haben, kann ich nichts berichten. — Das zweimal hat die Kaiserin Stephanie eine Mahlzeit nach den Rezepten des Apicius herichten lassen. Es war der 3. Nov. des Jahres 1896, als die Kaiserin eben die Kunde vom heftigen Einzuge ihres Gemahls in Berlin erhalten hatte. Sie beschloß, das glückliche Ereignis in der gastlichen Gegebenheit Malmaisons in einem kleinen Saal bezugnehmend zu feiern. Kurz vorher hatte sie in einem Buche

Nebenfalls läßt die obige Thatsache der Konferenz die Vermuthung zu, daß das Parlament zu dem Reichstage und dem Reichstage des Centrum sich ganz so langsam ist, wie man vielfach angenommen.

**Berlin, 14. März.** Die XII. Kommission des Reichstages hat heute die 2. Sitzung des kirchenpolitischen Gesetzes beendigt. Entsprechend den Kopfschen Anträgen wurde beschlossen, daß das Spenden der Sakramente (nicht nur der Sterbesakramente) und das Besen der Messen (nicht nur der stillen Messen) den Strafbestimmungen der Weisgesetz nicht unterliegen solle. Den mit Korporationsrechten ausgestatteten Orden, welche wieder zugelassen werden, wird das mit Weisgesetz belegte Verbot anzuwenden. Ferner soll der „Post“ zufolge für höhere Töchterschulen und Erziehungsanstalten die Maßzahl der katholischen weiblichen Orden gestrichelt sein. Die beiden letzten Weisgesetz enthalten Modifikationen der Kopfschen Anträge. Mit diesen Änderungen wurden die Weisgesetz 1. Sitzung mit großer Majorität angenommen.

**Berlin, 14. März.** Beschlüsse der Trägung der Ausgaben, welche durch die aufgrund des Nahrungsmittelgesetzes seitens der Polizeibehörden veranlaßten Prüfungen erwachsen, stellt es bestimmt an einer gesetzlichen Bestimmung. Da nun eine wirksame Erhebung des Gesetzes vor allem von harter Kontrolle und energischem Eingreifen der örtlichen Polizei abhängig ist, dieses aber, da die Ortspolizeiverwaltung meist für Rechnung der Gemeinden geführt wird, nicht selten durch die Mangelhaftigkeit der verhältnismäßig beträchtlichen Kosten der sachverständigen Konstatierung eines vorbestimmten Zustandes von Nahrungsmitteln gehindert wird, so ist dem Vernehmen nach eine Aenderung des gebrauchten Gesetzes in Aussicht genommen, wozu bestimmt wird, daß, falls insolge polizeilicher Unterzügen von Nahrungsmitteln, eine vollständige strafrechtliche Verurteilung erfolgt, die durch die vollständige Unterzügen erwachsenen Kosten dem Verantwortlichen zur Last fallen und zugleich mit den Kosten des gerichtlichen Verfahrens zuquenzen sind. (Ein bezüglicher Gesetzentwurf ist dem Bundesrathe bereits zugegangen.)

**Berlin, 14. März.** Die erste Sitzung der Kreisvertheilungssache der Kommission des Abgeordnetenhauses wird heute im Abgeordnetenhaus im Sitzungssaal der Provinzialverwaltung in Berlin abgehalten. Die beiden Kreise in die beiden Kreise Weidenau und Ostrow, 2. Kreis Kulm in die Kreise Neumühl und Grub, 3. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Schmögel, 4. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 5. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 6. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 7. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 8. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 9. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 10. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 11. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 12. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 13. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 14. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 15. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 16. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 17. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 18. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 19. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 20. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 21. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 22. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 23. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 24. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 25. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 26. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 27. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 28. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 29. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 30. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 31. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 32. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 33. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 34. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 35. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 36. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 37. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 38. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 39. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 40. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 41. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 42. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 43. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 44. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 45. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 46. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 47. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 48. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 49. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 50. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 51. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 52. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 53. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 54. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 55. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 56. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 57. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 58. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 59. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 60. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 61. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 62. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 63. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 64. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 65. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 66. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 67. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 68. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 69. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 70. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 71. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 72. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 73. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 74. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 75. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 76. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 77. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 78. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 79. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 80. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 81. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 82. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 83. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 84. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 85. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 86. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 87. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 88. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 89. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 90. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 91. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 92. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 93. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 94. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 95. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 96. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 97. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 98. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 99. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 100. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 101. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 102. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 103. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 104. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 105. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 106. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 107. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 108. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 109. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 110. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 111. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 112. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 113. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 114. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 115. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 116. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 117. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 118. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 119. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 120. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 121. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 122. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 123. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 124. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 125. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 126. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 127. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 128. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 129. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 130. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 131. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 132. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 133. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 134. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 135. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 136. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 137. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 138. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 139. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 140. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 141. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 142. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 143. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 144. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 145. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 146. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 147. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 148. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 149. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 150. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 151. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 152. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 153. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 154. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 155. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 156. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 157. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 158. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 159. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 160. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 161. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 162. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 163. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 164. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 165. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 166. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 167. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 168. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 169. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 170. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 171. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 172. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 173. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 174. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 175. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 176. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 177. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 178. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 179. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 180. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 181. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 182. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 183. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 184. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 185. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 186. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 187. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 188. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 189. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 190. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 191. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 192. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 193. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 194. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 195. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 196. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 197. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 198. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 199. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 200. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 201. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 202. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 203. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 204. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 205. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 206. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 207. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 208. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 209. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 210. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 211. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 212. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 213. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 214. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 215. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 216. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 217. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 218. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 219. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 220. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 221. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 222. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 223. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 224. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 225. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 226. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 227. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 228. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 229. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 230. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 231. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 232. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 233. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 234. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 235. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 236. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 237. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 238. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 239. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 240. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 241. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 242. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 243. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 244. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 245. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 246. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 247. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 248. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 249. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 250. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 251. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 252. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 253. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 254. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 255. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 256. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 257. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 258. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 259. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 260. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 261. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 262. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 263. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 264. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 265. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 266. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 267. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 268. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 269. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 270. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 271. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 272. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 273. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 274. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 275. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 276. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 277. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 278. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 279. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 280. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 281. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 282. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 283. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 284. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 285. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 286. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 287. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 288. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 289. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 290. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 291. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 292. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 293. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 294. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 295. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 296. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 297. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 298. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 299. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 300. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 301. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 302. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 303. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 304. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 305. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 306. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 307. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 308. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 309. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 310. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 311. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 312. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 313. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 314. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 315. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 316. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 317. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 318. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 319. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 320. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 321. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 322. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 323. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 324. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 325. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 326. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 327. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 328. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 329. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 330. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 331. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 332. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 333. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 334. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 335. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 336. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 337. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 338. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 339. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 340. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 341. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 342. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 343. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 344. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 345. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 346. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 347. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 348. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 349. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 350. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 351. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 352. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 353. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 354. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 355. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 356. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 357. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 358. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 359. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 360. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 361. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 362. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 363. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 364. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 365. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 366. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 367. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 368. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 369. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 370. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 371. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 372. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 373. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 374. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 375. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 376. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 377. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 378. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 379. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 380. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 381. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 382. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 383. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 384. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 385. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 386. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 387. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 388. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 389. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 390. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 391. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 392. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 393. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 394. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 395. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 396. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 397. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 398. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 399. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 400. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 401. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 402. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 403. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 404. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 405. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 406. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 407. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 408. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 409. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 410. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 411. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 412. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 413. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 414. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 415. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 416. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 417. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 418. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 419. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 420. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 421. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 422. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 423. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 424. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 425. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 426. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 427. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 428. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 429. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 430. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 431. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 432. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 433. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 434. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 435. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 436. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 437. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 438. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 439. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 440. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 441. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 442. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 443. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 444. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 445. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 446. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 447. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 448. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 449. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 450. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 451. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 452. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 453. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 454. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 455. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 456. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 457. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 458. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 459. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 460. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 461. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 462. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 463. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 464. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 465. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 466. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 467. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 468. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 469. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 470. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 471. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 472. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 473. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 474. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 475. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 476. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 477. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 478. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 479. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 480. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 481. Kreis Kölln in die Kreise Kölln und Kölln, 482. Kreis Kölln in die Kre



